

II-216 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 165 J

1990-12-17

A N F R A G E

der Abg. Dr. Gugerbauer, Mag. Praxmarer, Haller
an die Frau Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie
betreffend Schulbuchaktion

Die Schulbuchaktion belastet den Familienlastenausgleichsfonds jährlich mit ca. 980 Millionen Schilling.

Sie ist pädagogisch nicht unumstritten, da Schüler nicht erzogen werden, mit Büchern sorgsam umzugehen. Durch diverse Aufgabenstellungen sind sie nämlich gezwungen, ins Buch hineinzuschreiben. Die große Anzahl reiner "Ausfüllaufgaben" halten die Kinder aber nicht mehr an, beispielsweise ganze Sätze zu schreiben und somit auch Rechtschreibung und Satzbau zu üben. Durch die Ansammlung so vieler Bücher landen auch viele nach Ende des Schuljahres bei der Müllabfuhr, obwohl einige davon wiederverwendbar wären.

Die unterfertigten Abgeordneten befürworten zwar grundsätzlich die kostenlose Abgabe von Schulbüchern, vertreten aber die Auffassung, daß dies sowohl kostengünstiger als auch pädagogisch sinnvoller durch eine Schülerlade durchgeführt werden könnte. Sie richten daher an die Frau Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie nachstehende

A n f r a g e

1. Wie beurteilen Sie den pädagogischen Wert der derzeitigen Form der Gratisschulbuchaktion?
2. Ist Ihnen bekannt, welchen unverantwortlichen Papierverbrauch die Gratisschulbuchaktion nach sich zieht?

3. Sind Sie bereit, dieser Verschwendung im Interesse des Umwelt- und Naturschutzes Einhalt zu gebieten?
4. Wenn ja: In welcher Art und Weise?
5. Sind Sie bereit, darauf hinzuwirken, daß die Schulbuchaktion in einer pädagogisch sinnvolleren und für den Familienlastenausgleichsfonds kostengünstigeren Art und Weise durchgeführt wird?
6. Wenn ja, wie?